



Forschungs- und Innovationsprogramm ‚Klimaschutz in der Landwirtschaft‘, Schwerpunkt Verfahren und technische Ansätze in der Pflanzenproduktion und Verarbeitung, Modul A

Leitfaden für Skizzeneinreicher

Sehr geehrte Damen und Herren,

vielen Dank für Ihr Interesse an einer Förderung durch das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft (BMEL) im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms „Klimaschutz in der Landwirtschaft“.

Nachfolgend erhalten Sie kurze Erläuterungen zum Einreichen einer Projektskizze. Hierzu ist die Plattform easy-Online zu nutzen:

https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=FUIKLIMASCHUTZ&b=KLIMA_06&t=SK

Die Projektskizze soll alle notwendigen Informationen enthalten, um einem Expertengremium eine fachliche Stellungnahme zu erlauben. Für das Einreichen einer Projektskizze ist deshalb eine Projektbeschreibung erforderlich, in der Sie auf bis zu 12 DIN-A4-Seiten für FuE-Vorhaben detaillierte Angaben zu folgenden inhaltlichen Schwerpunkten Ihres Projektes machen (Schriftart Times New Roman; Schriftgröße 12; Zeilenabstand 1,2; Rand jeweils mindestens 2 cm). Bitte achten Sie darauf, dass alle Ihre Angaben selbsterläuternd und vollständig sind. Unberücksichtigt bleiben bei der Anzahl der Seiten das Deckblatt, der Finanzierungsplan / die Vorkalkulation, der Forschungsdatenmanagementplan, ggf. KMU-Erklärung sowie das Literaturverzeichnis (als Anlage).

Sind in Ihrem Projekt mehr als drei Verbundpartner eingebunden, können Sie Ihre Projektskizze um zwei Seiten je weiterem Verbundpartner ergänzen.

Projektskizzen, die nicht den formalen Vorgaben sowie den Vorgaben zur Gliederung entsprechen, können ausgeschlossen werden.

Gliederung von Projektskizzen

Deckblatt

Thema, Akronym, Gesamtkosten, Projektdauer und Kontaktdaten des Skizzeneinreichers sowie ggf. der/die Projektpartner.

1. Zielsetzung

- Beschreibung und Begründung der Zielsetzung des Vorhabens: Bitte nehmen Sie zu den Zielen des Forschungs- und Innovationsprogramms „Klimaschutz in der Landwirtschaft“ (Minderung der THG-Emissionen der Landwirtschaft), der Bekanntmachung und der im Modul A benannten Förderrichtlinien Bezug.



- Sollte Ihre Einrichtung bereits institutionell mit Bundesmitteln gefördert werden, erläutern Sie bitte nachvollziehbar, warum eine Kofinanzierung des skizzierten Projektes im Rahmen dieser Bekanntmachung erforderlich ist.

2. Stand der Forschung / Stand des Wissens

- Darstellung des aktuellen Stands des Wissens und der Forschung in Bezug auf das skizzierte Vorhaben.

3. Arbeits- und Zeitplan (Schwerpunkt der Skizze)

- Beschreibung der Projektziele, der Methoden und der geplanten Arbeitspakete sowie des Arbeitsplans anhand von konkreten, aus dem Stand des Wissens abgeleiteten Fragestellungen. Bei Verbänden: Darstellen der Arbeitsteilung der Projektpartner und Spezifizierung des Beitrages der einzelnen Verbundpartner zum Vorhaben; ggf. Zusammenarbeit mit Dritten.
- Chronologische Darstellung der Arbeitsschritte und Meilensteine.
Es muss erkennbar sein, welche Arbeitsschritte durch welche Verbundpartner durchgeführt werden.

4. Quantitative Einschätzung des THG-Minderungspotentials

- Bitte erarbeiten Sie in Ihrer Skizze eine quantitative Einschätzung des THG-Minderungspotenzials (in Tonnen CO₂-Äquivalent pro Jahr in Deutschland) durch die angestrebte Innovation/Maßnahme bzw. das Vorhaben (siehe Beiblatt zum Leitfaden für Skizzen-einreicher im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms „Klimaschutz in der Landwirtschaft“). Als Grundlage für die Berechnung können die KTBL-Berechnungsstandards für einzelbetriebliche Klimabilanzen (mit den Berechnungsparametern: <https://daten.ktbl.de/bek/berechnungsparameter>), PAS 2050, PAS 2050-1 (Gartenbau), die aktuellen GEMIS-Daten, oder eine andere, passende Quelle genutzt werden. Bitte fügen Sie eine kurze Begründung der Anwendung des gewählten Instrumentes/der Daten bei und legen Sie die quantitative Herleitung der THG-Emissionen dar.

5. Wissenstransfer in die Praxis

- Darstellung des Wissenstransfers in die Praxis (Aufbereitung und Verbreitung der Projektergebnisse), des angestrebten Wissensaustauschs zwischen Wissenschaft und Praxis während der Projektlaufzeit (Kommunikationskonzept) und der Übertragbarkeit der erwarteten Projektergebnisse auf andere Regionen oder Strukturen auch über die Projektlaufzeit hinaus.

6. Verwertungsplan

- Darstellung, welche wissenschaftlich-technischen und wirtschaftlichen Erfolgsaussichten sowie Risiken für das skizzierte Vorhaben bestehen und welche beabsichtigten Wirkungen nach einem erfolgreichen Projektverlauf erreicht werden sollen; aber auch welche unbeabsichtigten Auswirkungen entstehen könnten, um die Risiken für das geplante Vorhaben einschätzen zu können.
- Der Verwertungsplan ist ein zentraler Bestandteil für die Auswahl der Projektskizzen. Auf dieser Grundlage wird im Falle einer positiven Förderentscheidung für jedes geförderte Vorhaben durch Erfolgskontrolle bewertet, ob die Fördermittel tatsächlich ursächlich für die Zielerreichung waren.



7. Kompetenz

- Kompetenz des Bewerbers bzw. der an der Durchführung der geplanten Arbeiten beteiligten Personen, Unternehmen und Einrichtungen in Bezug auf das skizzierte Vorhaben; Nachweise für bisherige Erfahrungen (Referenzen, Publikationen, sonstige Vorarbeiten).

8. Schutzrechte

- Ggf. Stellungnahme zu bestehenden Schutzrechten (eigene und Dritter) und eine vergleichende Darstellung voraussichtlicher Vorteile gegenüber bisher gängigen Verfahren.

9. Unternehmensdaten (nur für Unternehmen)

- Wirtschaftliche Verhältnisse, personelle und materielle Kapazitäten, Organisation, Infrastruktur, Beschreibung der Vorleistungen und Qualifikationen,
- Begründung der Notwendigkeit der staatlichen Förderung,
- KMU-Erklärung.

Weitere Hinweise zum Einreichen von Skizzen im Rahmen des FuI können Sie dem Beiblatt zum Leitfaden für Skizzeneinreicher im Rahmen des Forschungs- und Innovationsprogramms „Klimaschutz in der Landwirtschaft“ entnehmen.

Anlagen (In das Dokument der Skizze zu integrieren)

• **Finanzierungspläne / Vorkalkulationen**

Für die Darstellung der Finanzierung sind, getrennt nach den beteiligten Projektpartnern, die Excel-Datenblätter zum »Finanzierungsplan« (Ausgabenbasis, für Hochschulen oder andere öffentlich finanzierte Einrichtungen) bzw. zur »Vorkalkulation« (Kostenbasis, z.B. für Unternehmen der gewerblichen Wirtschaft) zu verwenden (Vorlagen unter www.ble.de/eps).

• **Forschungsdatenmanagementplan (FDMP) nach den FAIR Data Prinzipien (FAIR – Findable, Accessible, Interoperable und Reusable)**

Im Rahmen der Skizzeneinreichung ist ein FDMP unter Berücksichtigung des „Merkblatts zum Forschungsdatenmanagementplan“ als Teil der Projektbeschreibung vorzulegen. Zur Erstellung des FDMP ist die Vorlage „FDMP_Skizzenphase“ zu verwenden (Merkblatt und Vorlage im BLE-Formularschrank unter „Allgemeine Vordrucke“ <https://foerderportal.bund.de/easy>).

Einzureichende Unterlagen über easy-Online

Die Projektbeschreibung ist bei Skizzeneinreichung über das Internetportal

https://foerderportal.bund.de/easyonline/reflink.jsf?m=FUIKLIMASCHUTZ&b=KLIMA_06&t=S
K gemäß der vorstehenden Gliederung als Anlage hochzuladen:

- als zusammengefasstes Dokument in Form *einer einzelnen Datei im PDF-Format* inklusive aller dazugehörigen Anhänge; maximale Dateigröße fünf Megabyte.



Skizzeneinreichung

Spätestens zu der in der Bekanntmachung genannten Ausschlussfrist ist neben der elektronischen Einreichung über das Internetportal easy-Online, die komplette, unterschriebene Projektskizze zur Fristwahrung auch

- als Papierdokument postalisch einzureichen bei der

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung (BLE)
Projektträger BLE
Referat 335 – Eiweißpflanzen, Biologische Vielfalt, Humus
Deichmanns Aue 29
53179 Bonn

oder als Scan bzw. Foto über einen der folgenden Übermittlungswege vorzulegen:

- E-Mail an eps@ble.de,
- absenderbestätigte De-Mail an info@ble.de-mail.de.

Zur fristgerechten Zustellung der Unterlagen – es gilt der Eingang bei der BLE – steht Ihnen zusätzlich ein Fristenbriefkasten am Haupteingang der BLE zur Verfügung.

Checkliste der einzureichenden Unterlagen

- ✓ Unterschriebener Ausdruck des durch easy-Online erstellten Projektblatts zur Projektskizze in zweifacher Ausführung,
 - ✓ Ausdruck der erstellten Projektskizze, inklusive Anhänge (siehe oben) in zweifacher Ausführung
- sowie falls zutreffend,
- ✓ für die einzelnen Projektpartner die Erklärung der KMU-Eigenschaft in einfacher Ausführung (vgl. Informationen zur KMU-Definition mit Benutzerhandbuch und Mustererklärung: www.ble.de/eps)

Das Einreichen von Projektskizzen ist nur in der Kombination von Online-Formular (über easy-Online) und schriftlicher Einsendung (postalisch, per E-Mail, per De-mail, Fristenbriefkasten) der vorher online eingereichten Projektskizze möglich.